Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 25. Januar 2017 online über folgende Internetseite an:
- www.uni-heidelberg.de/junge-uni/lehrer-erzieher/regionalkonferenz.html

Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben.

Ihre Anmeldung können Sie uns auch mit diesem Formular zukommen lassen oder sich telefonisch anmelden (vormittags Mo – Do).

Name / Vorname: _____

Straße / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Tel. oder Mail: _____

Welcher Workshop interessiert Sie am meisten? Ihre Angabe ist nicht verbindlich, aber hilfreich für die Raumdisposition.

- ☐ Workshop 1: Zusammenarbeit von Schule und Familie
- ☐ Workshop 2: Lernen mit Krankheit
- ☐ Workshop 3: Organisationsstruktur
- ☐ Workshop 4: Pädagogische Differenzierungskonzepte am Gymnasium

Anmeldung

Geschäftsstelle Junge Universität
Seminarstraße 2, 69117 Heidelberg
Ana Kovacko
Tel: 06221 54-3747
Fax: 06221 54-2162
ana.kovacko@zuv.uni-heidelberg.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Veranstaltungsort
Universität Heidelberg
Institut für Bildungswissenschaft (IBW)
Akademiestr. 3
69117 Heidelberg

Der Zugang ist barrierefrei.

Ausführliche Informationen zur Anfahrt sind zusammengefasst unter:
- www.ibw.uni-heidelberg.de/anfahrt.html

Veranstalter
Universität Heidelberg
Institut für Bildungswissenschaft, Prof. Dr. Silke Hertel
Junge Universität

- www.uni-heidelberg.de/junge-uni/lehrer-erzieher/regionalkonferenz.html

Partner dieser Veranstaltung
Bildungsbüro Heidelberg

Kooperationspartner
HEIDELBERG SCHOOL OF EDUCATION
Metropolregion Rhein-Neckar

© Universität Heidelberg · Kommunikation und Marketing · Gestaltung, Print + Medien ZNF · Foto: shutterstock.com / wavebreakmedia (Titel) und Tatyana Vyc (innen)

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

REGIONALKONFERENZ
GEMEINSAM WEITERDENKEN – SCHULE UND HOCHSCHULE IM GESPRÄCH

Zum Umgang mit Heterogenität in der Schule
8. Februar 2017, 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr

INSTITUT FÜR BILDUNGSWISSENSCHAFT

junge universität

HETEROGENITÄT IM SCHULALLTAG
CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Unsere Regionalkonferenz befasst sich mit einem aktuellen und im schulischen Alltag höchst relevanten Thema. Gerne möchten wir gemeinsam mit Ihnen Chancen, Ansätze und Herausforderungen beim Umgang mit Heterogenität im Schulalltag diskutieren. Ziel ist es, die Brücke zwischen Wissenschaft und Schulalltag zu schlagen sowie Forschung und Praxis zusammenzubringen.

Unter dem Begriff Heterogenität werden unterschiedliche individuelle Merkmale von Schülerinnen und Schülern zusammengefasst. Diese reichen von spezifischen Beeinträchtigungen oder besonderen Begabungen bis hin zur Bildungsnähe des Elternhauses oder dem Migrationshintergrund von Kindern und Jugendlichen.

Wie kann mit diesen vielzähligen Lernvoraussetzungen umgegangen werden? In Vorträgen, Präsentationen und Workshops stellen Beteiligte aus Wissenschaft, schulischer Praxis und außerschulischen Lernorten ihre Herangehensweisen und Angebote vor.

Die Regionalkonferenz richtet sich an alle Beteiligten, die sich beruflich oder aus privatem Interesse mit diesen Fragen beschäftigen.

PROGRAMM

14.00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Silke Hertel und Dr. Jörg Kraus
Anschließend parallele Workshops

16.00 Uhr Pause und Austausch

16.45 Uhr **Keynote und Diskussion zum Thema Heterogenität im Schulalltag**
Prof. Dr. Olaf Köller, Leibniz-Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik*

18.15 Uhr Abschluss und Ausklang

*Olaf Köller ist Professor für Empirische Bildungsforschung an der Universität Kiel und leitet das Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN).

WORKSHOPS

WORKSHOP 1: ZUSAMMENARBEIT VON SCHULE UND FAMILIE

Wie können Elterngespräche im Schulalltag erfolgreich gestaltet werden?
Moderation: Prof. Dr. Silke Hertel, Anna Hartenstein M.A. und StD Markus Popp

WORKSHOP 2: LERNEN MIT KRANKHEIT

Mit welchen Konzepten arbeitet die Kinderschule der Kinderklinik und welche Impulse ergeben sich daraus für die Regelschule?
Moderation: PD Dr. Gitta Reuner und Sati Cinar

WORKSHOP 3: ORGANISATIONS-STRUKTUR

Wie gehen Schulen mit Heterogenität um?
Beispiele aus der Praxis und theoretische Impulse.
Moderation: Prof. Dr. Monika Buhl und Sascha Lieneweg M.A.

WORKSHOP 4: PÄDAGOGISCHE DIFFERENZIERUNGSKONZEPTE AM GYMNASIUM

Was bieten Differenzierungskonzepte von Montessori-Pädagogik bis Dalton-Pädagogik für eine wirksame Lernförderung?
Moderation: Prof. Dr. Anne Sliwka